

Regionales europäisches Vermächtnis und Metropole der slowenischen Moderne: Gottscheer Land/Kočevska und Ljubljana/Laibach



4-tägige Exkursion in Slowenien: Ljubljana/Laibach, Lipica, Kočevje bzw. Kočevska/Gottschee (Stadt und Region), Sorica/Zarz

Datum: 27.10.-30.10.2019

Mit:

Prof. Dr. Mitja Ferenc, Dr. Amalija Maček, Dr. Miha Markelj

Veranstalter:

Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam

Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der LMU München

Deutsche Besiedlung im Hochmittelalter

Der heutige Staat Slowenien besteht aus historischen Ländern der Habsburger: dem östlichen Teil der Grafschaft Görz, der Krain, der Untersteiermark und einem südlichen Streifen Kärntens. Die Region gehörte als Mark bereits seit dem 10. Jahrhundert zum römisch-deutschen Reich. Deutsche und die hier lebenden Slawen, die Slowenen, prägten Geschichte und Kultur über ein Jahrtausend gemeinsam. Eine Besonderheit ist die seit dem 14. Jahrhundert von deutschen Bauern bewohnte unwegsame Wald- und Karstregion Gottschee/Kočevska in Unterkrain. Wie die Gegend um Marburg an der Drau, slowenisch Maribor, bildet sie eine ehemalige deutsche Sprachinsel des heutigen Staatsgebiets. In der früheren Sprachinsel Zarz in Oberkrain verwendeten Anfang des 20. Jahrhunderts nur noch ältere Menschen das Deutsche.

Programm:

So, 27.10.

bis 19 Uhr Anreise nach Ljubljana/Laibach, Abendessen, Vortrag über die unterschiedlichen Gruppen der Deutschen im heutigen Slowenien und ihre Besonderheiten

Mo, 28.10.

Besichtigung Ljubljana mit Dr. Amalija Maček:
Bauwerke von Jože Plečnik entlang des Flusses Ljubljanica/Laibach, Kolonnaden der Markhalle, Gymnasium des Ursulinenklosters, Nationalbibliothek
Ausflug nach Lipica/Lipizza, Galerie mit Werken des Bauhaus-Malers Avgust Černigoj

Di, 29.10.

Besichtigung Gottschee mit Prof. Dr. Ferenc:
Erkundung verschiedener Spuren deutschsprachiger Besiedlung in der Gottschee (Friedhöfe, Kirchen, Ruinen), Geschichte ihrer Besiedlung und ihres Verschwindens
Besuch im Altsiedler-Kulturhaus in Obcice/Krapflern, Stari Log/Altlag
Besuch des Museums in Gottschee/Kočevje
Rückfahrt nach Ljubljana

Mi, 30.10.

Besuch von Sorica/Zarz mit Dr. Miha Markelj:
Vorstellung seines Dissertationsprojekts, Treffen mit Zarzer Deutschen
13 Uhr Abfahrt nach Ljubljana zum Flughafen und zum Bahnhof

Teilnahme:

Die Exkursion richtet sich an slowenische, österreichische und deutsche Studentinnen und Studenten sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit Interesse an transnationaler (Kultur-)Geschichte. Exkursionsprache ist Deutsch, die TN-Zahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Welche Leistungen sind inbegriffen?

- 3 Übernachtungen in Ljubljana incl. Frühstück und Verpflegung vor Ort (Mittag- und Abendessen)
- Fahrten und Ausflüge mit dem Bus vor Ort
- Arbeitsmaterialien

Welche Leistungen werden von den Teilnehmern erwartet?

Selbständige An- und Abreise auf eigene Kosten (Bahn, Bus, Mitfahrgelegenheit, Flug)

Vorbereitung der TeilnehmerInnen

Die TeilnehmerInnen der Studienreise erhalten einen Reader, in dem Informationen zu den Deutschsprachigen in Slowenien und ihrer Geschichte zusammengefasst sind. In kleinen Teams (2-3 Personen) erarbeiten sie sich im Vorfeld Wissen über einzelne Begebenheiten, Personen oder Stätten, die sie vor Ort vorstellen.

Anmeldung

Bitte einen halbseitigen Lebenslauf mit einer knappen Begründung des Interesses an der Studienreise bis zum 15. Oktober 2019 an: afsari@kulturforum.info

Bild: Mit einer Gruppe 2011 an der Karsthöhle „Jama pod Krenom“, die zum Symbol für das Gedenken an all die Toten – neben den slowenischen Landsleuten und vielen anderen auch die Gottscheer Deutschen – im Karst wurde. © Deutsches Kulturforum östliches Europa